



Katharina Fürstin Lamberg gibt im eigenen, wie im Namen ihrer Söhne, Carl, Hubert, Eduard, Hugo und Joseph Grafen Lamberg, ihrer Schwiegerstöchter Giulietta und Anna Gräfinnen Lamberg und im Namen ihrer Enkel Max, Joseph, Carl Eugen und Anna Grafen und Gräfin Lamberg Nachricht von dem tiefbetäubenden Hinscheiden ihres theueren, unvergesslichen Sohnes, resp. Bruders, Schwagers und Onkels, des

Hochgeborenen Herrn

Gustav Wilhelm Emil Fürsten von Lamberg

k. k. Rittmeisters a. D.

Obersterblandkammerers und Obersterblandjägermeisters in Oesterreich ob der Enns, Obersterblandstallmeisters in Krain und in der Windischen Mark, Obersterblandmarschalls im Herzogthum Salzburg, Grand von Spanien und Castilien I. Classe, Magnaten in Ungarn, Freiherrn von Ortenegg und Ottenstein auf Stockern und Amerang

welcher am 28. d. M., Abends $\frac{1}{2}$ 11 Uhr, nach schwerem schmerzvollen Leiden und Empfang der heil. Sterbesacramente im 45. Lebensjahre sanft verschieden ist.

Sonntag den 31. d. M., Nachmittags 2 Uhr, findet die Einsegnung der Leiche in der Wohnung: I. Bedlichgasse Nr. 11, hierauf die Ueberführung nach dem Franz Joseph-Bahnhof statt; die Beisehung in der Familiengruft zu Mezamislik in Böhmen wird am 3. Februar stattfinden.

Die heil. Seelenmessen werden am 1. Februar in Wien in der Doliokirche, 9 Uhr Vormittags, und am 3. Februar zu Mezamislik in Böhmen, in Ritzbüchel in Tirol und in Gökendorf in Oberösterreich gelesen werden.

Wien, am 29. Jänner 1886.